Vereinsvorstände besprechen Terminkalender 2022 - Lauterbacher Dorffest am 18. und 19. Juni 2022 - Weihnachtsdorf in diesem und nächsten Jahr geplant

Zur Vereinsvorständebesprechung im Gasthaus "Adler" konnte Bürgermeister Norbert Swoboda zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine begrüßen. Die Vereinsvorständebesprechung fand, wie bereits in den Vorjahren, im Rahmen einer Ausschusssitzung des gemeinderätlichen Ausschusses für Verwaltung, Vereine, Familie und Soziales statt.
Hauptamtsleiter Andreas Kaupp bat zu Beginn Änderungen und Ergänzungen im Jahreskalender der Gemeinde regelmäßig mitzuteilen. Anschließend nannte er die gesamten Termine für das Jahr 2022, die von den Vereinen erfreulicherweise bereits vorab gemeldet worden sind. Da es keine Überschneidungen gab, konnte der Vereinskalender 2022 rasch abgearbeitet werden. Der gesamte Veranstaltungskalender wird am Ende des Jahres im Amtsblatt "Bürger und Gemeinde" abgedruckt. Bis dahin können noch Änderungs- und Ergänzungsmeldungen berücksichtigt werden. Neben den Vereinsterminen nannte er die bereits bekannten größeren Termine von Dorffesten in der Umgebung. Zudem wies er bereits jetzt auf das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr im Juli 2023 und auf das 75-jährige Jubiläum der Narrenzunft Lauterbach im Rahmen der Fasnet 2024 hin. Im Juli 2024 könnte eventuell wieder ein Landwirtschaftstag im Festzelt Boschel veranstaltet werden. Zudem nannte er im Jahr 2025 in einer möglichen Jubiläumsveranstaltung, einem Jubiläumsjahr "750 Jahre Lauterbach".

Weiter verwies Hauptamtsleiter Andreas Kaupp auf das Dorffest, das am 18. und 19. Juni 2022 geplant ist. "Derzeit läuft noch bis 31. Oktober die Umfrage zur Teilnahme bei den Vereinen. Wir hoffen, dass wieder ähnlich viele Vereine wie bei den letzten Dorffesten teilnehmen. Um einen Dorffestausschuss, der das komplette Fest vorbereitet bilden zu können, benötigen wir wieder Personen, die sich dort engagieren. Rückmeldungen werden gerne von der Gemeindeverwaltung entgegengenommen", sagte er. Zudem hoffen wir natürlich, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht und wir das Dorffest tatsächlich auch durchführen können."

Eine Anfrage aus der Mitte der Vereinsvorstände bezüglich der Speisenherstellung gerade hinsichtlich Corona soll noch abschließend geklärt werden.

Anschließend ging Bürgermeister Norbert Swoboda auf das Lauterbacher Weihnachtsdorf am 27.11.2021 auf dem Rathausvorplatz ein. Die Abfrage zur Teilnahme laufe derzeit, in diesem Zusammenhang lud er herzlich zur Teilnahme ein. Voraussichtlich werde es die 3G Regelung mit Maskenpflicht geben.
Der ganze Bereich werde voraussichtlich eingezäunt und es werde eine Kontrolle geben für die sich Mitglieder der Feuerwehr bereits bereit erklärt hatten.

Bürgermeister Norbert Swoboda teilte mit, dass für die Küche des Gemeindehauses ein neuer Gasherd und im Schankbereich eine leistungsstärkere Gläserspülmaschine beschafft worden sind. Hinsichtlich der in "Come-Back-Gruppe", die sich im

Zusammenhang mit "Unser Dorf hat Zukunft" gebildet hat, schlug Bürgermeister Norbert Swoboda vor, nochmals über die Gründung eines Vereinsrings nachzudenken.

Anschließend bedankte sich Bürgermeister Norbert Swoboda bei den Vereinen ausdrücklich für die Beteiligung am Sommerferien Programm. Sein Dank galt auch allen Vereinsvertretern für die Zusammenarbeit im letzten Jahr und generell für die Arbeit der Vereine zum Wohle der ganzen Gemeinde.

Der Vorsitzende der Narrenzunft Lauterbach Rolf Buchholz wies bereits auf das Jubiläum der Narrenzunft 2024 hin. Er teilte mit, dass das Ringtreffen des Narrenfreundschaftsrings Schwarzwald-Baar- Heuberg vom 26. bis 28. Januar 2024 in Lauterbach stattfindet. Bereits jetzt bat er die Vereine um Mithilfe. "Für den 11.11.2021 haben wir alle Vereinsvorstände zu einem Treffen eingeladen, bei welchem die Informationen zum Jubiläum 2024 erfolgen. "

Ansgar Fehrenbacher, als Vorsitzender des Männergesangsvereins "1872", wies auf das 150-jährige Vereinsjubiläum im kommenden Jahr hin. Der Verein feiert das Jubiläum mit einigen musikalischen Highlights, die im Vereinskalender 2022 bereits integriert sind.
Eine Anfrage von Ansgar Fehrenbacher (MGV "1872") betraf die Bühnenbeleuchtung im Gemeindehaus. "Die dortige LED Beleuchtung ist sehr kostenintensiv. Seit dem Umbau des Gemeindehauses haben sich die Stromkosten massiv erhöht.“ Er bat zu überprüfen, ob Leuchtmittel gegen eine kostengünstigere Beleuchtung ausgetauscht werden können.
Anschließend konnte Bürgermeister Norbert Swoboda die harmonische Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Vereine, Familie und Soziales mit Vereinsvorständebesprechung beschließen.